

Videokonferenzen mit Jitsi

Handreichung zu Videokonferenzen mit Jitsi Meet



Warum Videokonferenzen? Für Seminargruppen, kurze Gesprächsrunden und kleine Veranstaltungen lohnt sich eine Videokonferenz vor allem dann, wenn die Teilnehmer*innen nicht zusammen kommen können. Mit Webcam, Mikro und einer halbwegs stabilen Internetverbindung ist ein direkter Austausch auch über lange Distanzen und in Zeiten von Kontaktbeschränkungen möglich.

Konferenzen mit BURG-Externen? Jede Person kann in ein Videokonferenz auf dem BURG-Server eintreten und das ist auch sehr hilfreich. Denn aus den Umfragen (2013-2020 von Burg gestaltet! QPL) an Studieninteressierte wird deutlich, dass die offene Stimmung und familiäre Atmosphäre unser größtes Kapital für den ersten Eindruck sind. Ob Studieninfotag, Kostprobe, Burg Buddy oder der Spontanbesuch: unsere Gäste sind immer wieder inspiriert vom direkten Kontakt mit freundlichen Lehrenden und Studierenden. Wichtig ist, dass wir - trotz Lockdown - für Interessierte ansprechbar bleiben.

Warum Jitsi? Die Kollegen aus dem Rechenzentrum haben Jitsi Meet für uns auf dem BURG-Servern installiert. Die Software ist Open-Source, kostenfrei und ohne Anmeldung mit dem Webbrowser nutzbar. Nutzer*innen müssen nichts herunterladen oder zusätzlich installieren (siehe Zoom) und benötigen kein Konto (siehe GoogleMeet). Der Datenaustausch der Videokonferenz läuft über den Server unserer Hochschule, es landen keine Daten bei anderen Anbietern oder auf nicht-europäischen Servern. Dadurch ist ein datenschutzfreundlicher und DSGVO-konformer Austausch möglich.

[Weitere Informationen dazu.](#)

Welche Leistung bietet Jitsi auf dem BURG-Server? Erfahrungsgemäß können bis zu 70 Personen an einer Videokonferenz teilnehmen. Um den Server nicht zu überlasten sollten nicht zu viele Gesprächsrunden parallel stattfinden. Zur Sicherheit hat das Rechenzentrum Jitsi Meet auf zwei unterschiedlichen Servern eingerichtet.

Wie finde ich zu Jitsi Meet? So!

<https://meet.burg-halle.de/>

<https://meet2.burg-halle.de/>



„Burg gestaltet!“ – ein Projekt des gemeinsamen Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17066 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Erste Schritte mit Jitsi

Sollten Sie bereits Erfahrungen mit Videokonferenzen haben, dann dürfte Jitsi kein Problem für Sie darstellen. Sie können schon jetzt Ihren Konferenzraum ausprobieren und nutzen.

Als Erstes eröffnen Sie einen Konferenzraum. Öffnen Sie einen der beiden Adressen und geben Sie einen beliebigen Namen für die Konferenz ein.

<https://meet.burg-halle.de/>

<https://meet2.burg-halle.de/>

Klicken Sie dann auf **Start**. Vergewissern Sie sich, dass die Teilnehmenden der Konferenz die selbe Adresse haben, siehe URL im Adressfenster ihres Browsers. (Übrigens können Sie einfach ein beliebiges Wort hinter die oben genannten Adressen schreiben, um sofort eine Konferenz zu starten.)

Ihr Browser wird Sie wahrscheinlich erst um die Zugriffsberechtigung für Kamera und Mikrofon bitten. Sobald Sie diese bestätigt haben erscheint Ihr eigenes Bild und die Bilder von anderen Teilnehmenden. Sie können sofort mit dem Gespräch loslegen.

Ton- und Bildqualität werden von der Leistung des Internets beeinflusst. Suchen Sie also einen Ort mit gutem WLAN. Manchmal ist es aber auch der Umraum, der Störungen verursacht. Begeben Sie sich für das Gespräch in einen gut beleuchteten Raum in dem es wenig hallt. Lassen Sie die Kamera mit und nicht gegen das Licht blicken, damit Ihre Gäste Sie gut sehen können.

In der Standardansicht ist immer die Person im Fokus, die gerade spricht. Jitsi schaltet automatisch zwischen den Videos hin und her, wo das Programm Geräusche erkennt.

Für eine Übersicht können Sie auf die *Kachelansicht* umschalten. Dann werden alle Teilnehmenden in kleinen Bildern angezeigt. Sprecher*innen werden mit einem blauen Rahmen markiert.

Mit Bildschirm teilen können Sie oder die Teilnehmenden Bilder vom eigenen Gerät übertragen. Um die übertragenen Bilder zu sehen, muss die *Kachelansicht* deaktiviert sein. Niemand muss Arbeiten kompliziert vor die Kamera halten, sofern Sie vorher gut abfotografiert wurden.

Tipps und Empfehlungen

Jitsi bietet ein paar Optionen, die Ihnen bei großen Gesprächsrunden oder Präsentation helfen könnten.

Moderationsrechte erhalten Sie, wenn Sie als erste Person im Konferenzraum sind. Dies wird Ihnen mit einem kleinen Stern in Ihrem *Senderbild* unter dem eigenen Namen angezeigt. Sie benötigen aber diese Rechte nur, wenn Sie Teilnehmende für sich und Andere stumm schalten wollen.

Der Chat wird häufig von „kamascheuen“ Gästen genutzt. Kurze Fragen oder Kommentare können schnell beantwortet werden. Werfen Sie also gelegentlich einen Blick in den Chatverlauf.

Weiterführende Links und Informationen, die Sie Ihren Gästen mitgeben wollen, sollten Sie am besten in den Chat schreiben und dies zusätzlich ansagen. So können die Teilnehmenden die Informationen schnell aus dem Chatverlauf kopieren.

Zusätzliche Räume helfen, wenn Sie die Teilnehmenden in kleinere Gruppen unterteilen wollen. Es ist jederzeit möglich, weitere Konferenzräume zu eröffnen. Die einfachste Methode ist, Sie fügen der Webadresse in der Adresszeile eine Ziffer hinzu. (z.Bsp.: meet.burg-halle.de/grafik2) Vergessen Sie aber nicht, den neuen Link Ihren Gästen mitzuteilen, damit diese Sie finden können.

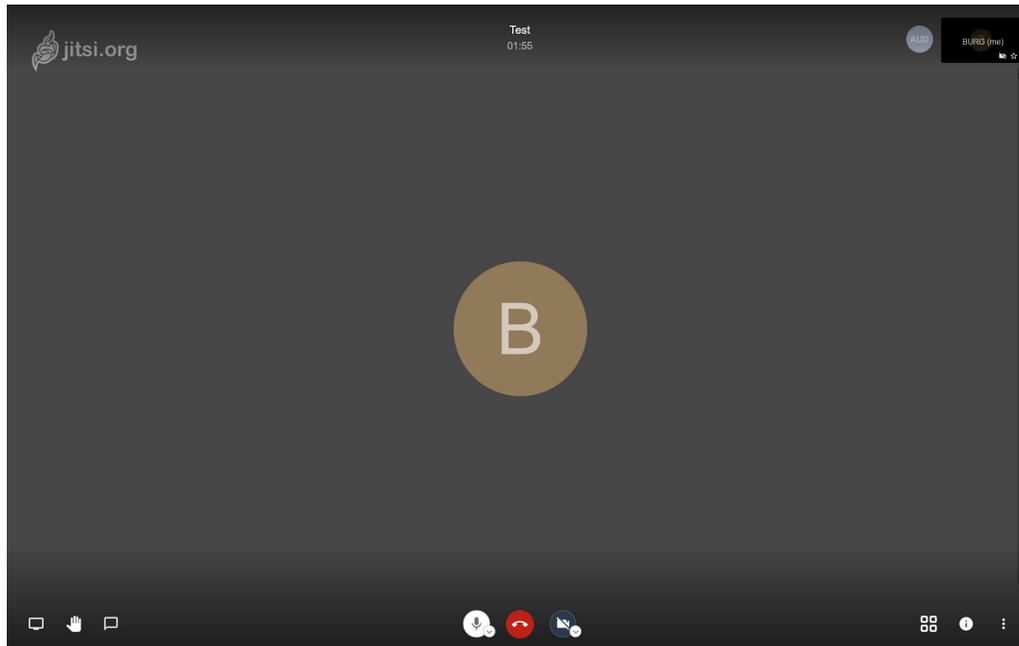
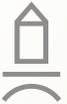
Das Teilen von Videos in Präsentationen funktioniert nicht gut über *Bildschirm teilen*, da das Bewegtbild bei langsamen Verbindungen stark komprimiert wird. Dafür hat Jitsi die Funktion *YouTube-Video teilen*. Der ausgewählte Link wird an alle Teilnehmenden gesendet und parallel abgespielt. Die Wiedergabe steuern Sie von Ihrem Bildschirm aus. Sollten Sie also ein Video in der Konferenz zeigen wollen, dann laden Sie es einfach vorher auf Youtube hoch.

Für Mobiltelefone können Sie auch eine kostenlose und sichere Anwendung herunterladen unter <https://jitsi.org/#download>



Benutzeroberfläche Jitsi Meet

Die grundlegenden Funktionen und wo sie zu finden sind.



Das Senderbild mit Namen zeigt Ihr eigenes Video als Referenz an. Klicken Sie hier, um Ihren Namen einzutragen, der den anderen Teilnehmenden angezeigt werden soll. Der Status Ihres Video- und Tonsignals und die Verbindungsstärke können Sie ebenfalls hier ablesen.

Die Liste der Teilnehmenden werden untereinander angezeigt. Sie können die Liste hoch unter runter scrollen.

Einstellungen sind (von links):

Kachelansicht schaltet den Bildschirm um, damit Sie alle Teilnehmenden in einem Bildraster nebeneinander sehen können.

Freigabelink teilen zeigt Ihnen die Webadresse dieser Konferenz an.

Weitere Einstellungen sind hinter den drei Punkten versteckt. Informationen dazu auf der nächsten Seite.

Allgemeine Funktionen sind (von links):

Mikrofon (Kurz Taste M) ermöglicht das Aktivieren oder Stummschalten Ihres Audiosignals mit einem Klick.

Mit **Auflegen** beenden Sie die Videokonferenz.

Kamera (Kurz Taste V) ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren Ihres Videosignals per Mausklick.

Interaktionswerkzeuge sind (von links):

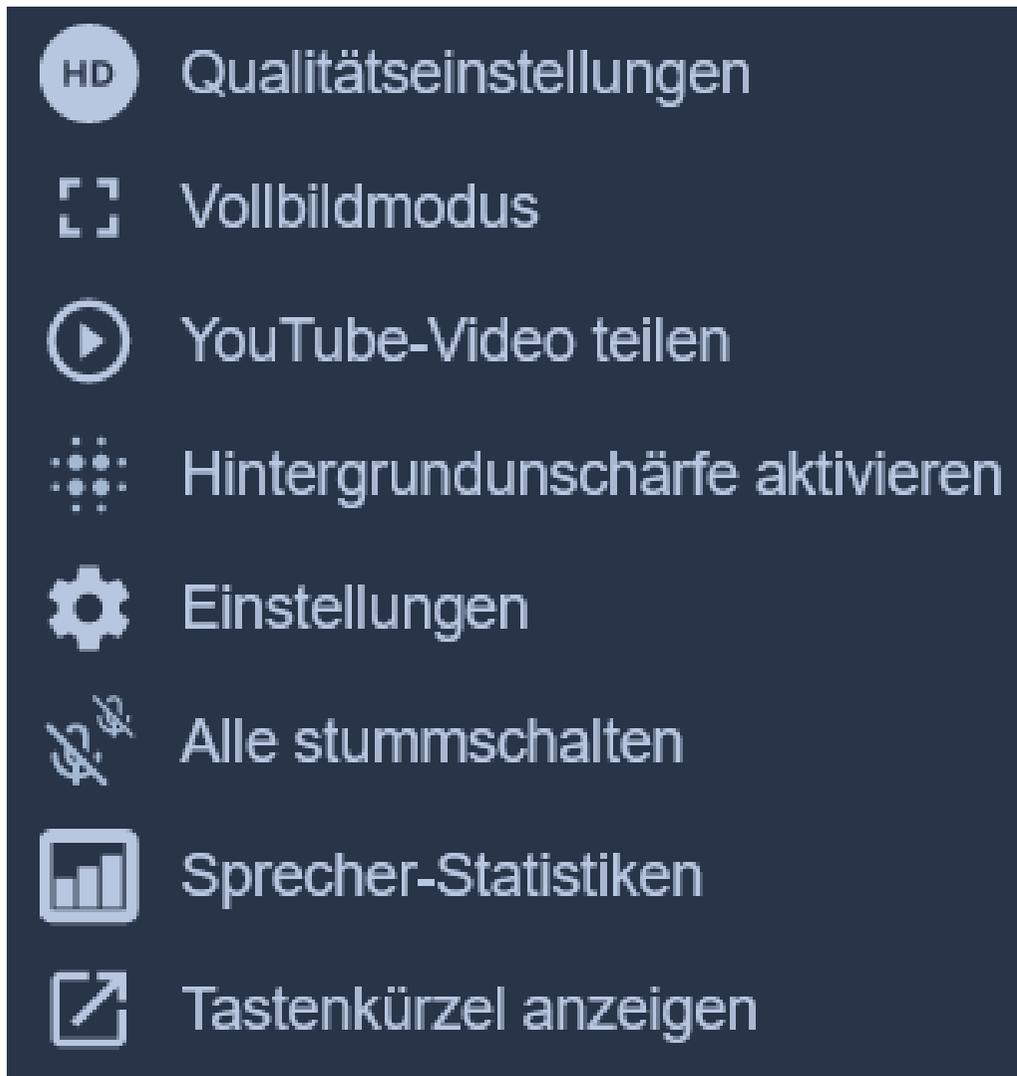
Bildschirm teilen ermöglicht Ihnen oder den Teilnehmenden den eigenen Bildschirm oder geöffnete Fenster zu übertragen. Zeigen Sie eigene Bilder oder lassen Sie sich Arbeiten der Teilnehmenden zeigen.

Hand heben wird von Teilnehmenden aktiviert, wenn diese etwas sagen wollen. Ein Hinweis erscheint dann auf Ihrem Bildschirm und das Videobild der entsprechenden Person wird mit einem blauen Symbol markiert.

Chat wird mit der Sprechblase geöffnet. Der Chatverlauf wird dann am linken Bildrand ein- oder wieder ausgeblendet. Sie können Textnachrichten oder Weblinks an alle versenden. Wenn neue Nachrichten geschrieben werden, dann wird die Sprechblase blau markiert.

Einstellungen Jitsi Meet

Weitere Einstellungen finden Sie unter den drei kleinen Punkten in der rechten, unteren Ecke des Bildes.



- **Qualitätseinstellungen** ermöglicht die Reduzierung der Videoqualität. Bei einer schlechten Internetverbindung können Sie die Qualität des ein- und ausgehenden Videosignals verringern, um trotzdem ein flüssiges Gespräch zu führen.
- Der **Vollbildmodus** öffnet die Konferenz über den ganzen Bildschirm und blendet den Rest auf Ihrem Gerät aus.
- Mit **YouTube-Video teilen** ermöglichen Sie das gleichzeitige Anschauen eines Videos. Kopieren Sie die Webadresse des Videos in das geöffnete Menü. Die Wiedergabe des Videos können Sie dann synchron für alle Teilnehmenden starten und stoppen. Leider sind nur Youtube-Videos möglich.
- Unter **Einstellungen** finden Sie die Video- und Audioeingabe für die Konferenz. Sollten Sie an Ihrem Gerät zusätzliche Kameras oder Mikrofone angeschlossen haben, dann können Sie diese hier auswählen oder wechseln.
- **Alle stummschalten** (mit Moderationsrechten) deaktiviert die Mikrofone aller Teilnehmenden. So können Sie schnell Störgeräusche unterbinden. Die Teilnehmenden können dann selbst Ihr Mikrofon wieder aktivieren.

Problembehandlungen

Für naheliegende Probleme sind hier ein paar Lösungen aufgeführt.



Das Bild bleibt stehen, weil Ihre Internetverbindung eventuell zu langsam ist. Dies können Sie überprüfen, in dem Sie mit dem Mauszeiger auf Ihr eigenes *Senderbild* zeigen. In der Ecke oben links erscheint ein Symbol, das Ihnen die Verbindungsstärke zeigt. Ein rotes Symbol deutet auf eine schlechte Verbindung hin. Nutzen Sie Ihr Gerät dann näher am WLAN-Router oder nutzen Sie ein Lankabel für schnelleres Internet.

Lässt sich die Verbindung nicht verbessern, dann können Sie auch die Bildqualität verringern, um den Datenaustausch zu verkleinern. Klicken Sie rechts unten auf die drei Punkte von *weitere Einstellungen*, wählen Sie dann Qualitätseinstellung aus. Nun öffnet sich ein kleines Menü in dem Sie Ihre Videoqualität verringern können.

Die Verbindung wird unterbrochen, wenn Ihr Internetbrowser veraltet ist. Mit den meisten aktuellen Browsern lässt sich eine gute Verbindung herstellen. Ihr Browser muss dafür die neusten Updates haben. Die besten Erfahrungen haben wir mit den Browsern Google Chrome, (googlefreies) Chromium und Microsoft Edge gemacht. Aber auch ein Mozilla Firefox funktioniert in den meisten Fällen.

Man sieht oder hört Sie nicht. Eventuell ist das Mikrofon oder die Kamera noch ausgeschaltet. Klicken Sie auf das Symbol *Kamera* oder *Mikrofon* in der unteren Bildmitte, um wieder Bild und Ton übertragen zu können. Diese sind im deaktivierten Zustand durchgestrichen. Falls Sie weitere Video- oder Tonaufnahmegeräte angeschlossen haben, dann schauen Sie bei den drei Punkten von *weitere Einstellungen* unter Einstellungen, ob die richtigen Eingabegeräte ausgewählt sind.

Sie und die Teilnehmenden haben gleichzeitig Verbindungsprobleme, wenn die Internetverbindung überlastet ist. Bei einer zu hohen Netzauslastung empfehlen Sie allen Teilnehmenden, die gerade nur zuhören, das eigene Videobild auszuschalten, um den Datenaustausch zu verringern. Das Videobild kann über das *Kamerasymbol* in der unteren Bildmitte deaktiviert werden.

Sie hören sich und andere doppelt. Störgeräusche und Feedback entstehen, wenn Teilnehmende Ihr Mikrofon zu nah an ihren Lautsprechern haben. Fordern Sie die Teilnehmenden auf ihre Mikrofone stumm zu schalten oder Kopfhörer zu nutzen. Sie können auch (mit Moderationsrechten) auf die drei kleinen Punkte von *weitere Einstellungen* unten rechts klicken und dann *Alle Stummschalten* aktivieren. Teilnehmende werden für alle stumm geschaltet, können aber bei Bedarf ihr Mikrofon selbst wieder über das *Mikrofonsymbol* in der unteren Bildmitte aktivieren.

Einzelne Teilnehmende sind schwer zu verstehen, wenn diese langsames Internet haben. Sie können die Verbindungsstärke Ihres Gegenüber überprüfen, in dem Sie mit dem Mauszeiger auf das Videobild der Person zeigen. In der Ecke oben links erscheint ein Symbol, das Ihnen die Verbindungsstärke zeigt. In diesem Fall können Sie nur geduldig sein.

Die Verbindung wurde unterbrochen und kann nicht wieder hergestellt werden. Eventuell gibt es ein Problem mit dem BURG-Server. Überprüfen Sie, dass Ihre Internetverbindung noch besteht. Können Sie dennoch nicht zurück in die Konferenz, dann melden Sie sich beim Rechenzentrum.